

Kripo-Marke jetzt!

11.04.2021

Am 24.03.2021 wurde im Intranet veröffentlicht, dass auf Wunsch zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landespolizeipräsidiums bei LPP DLS11 am 26.02.2021 die AG „Verbands- und Zugehörigkeitsabzeichen“ eingerichtet wurde. Diese beschäftigt sich mit dem Thema, den jeweiligen Organisationseinheiten angepasste, offizielle Patches zu kreieren, die dann von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Organisationseinheiten auf den Uniformen und Einsatzanzügen getragen werden können.

Verbands- und Zugehörigkeitsabzeichen steigern das Teambewusstsein und tragen in hohem Maße zu einer Identifikation mit der beruflichen Tätigkeit und der Organisationseinheit bei, die weit über das alleinige Tragen einer Uniform hinausgeht.

In Anlehnung an diese begrüßenswerte Initiative möchten wir als Bund Deutscher Kriminalbeamter anmerken, dass auch die Kriminalbeamtinnen und -beamten der saarländischen Polizei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landespolizeipräsidiums sind und fernab vom Dienstaussweis kein optisches Erkennungszeichen haben. Einst gab es einmal die Kripo-Marke mit Individualnummer, doch diese Tradition ist längst abgeschafft.

Die Frage nach Patches für die Kriminalpolizei stellt sich natürlich grundsätzlich nicht. Aber wenn sich die AG „Verbands- und Zugehörigkeitsabzeichen“ ausschließlich mit den Belangen der uniformierten Polizei befasst, nehmen wir dies zum Anlass, die Beschaffung einheitlicher Kripo-Marken zu fordern.

Die Marken würden nicht nur zu einer Identifikation mit dem Berufsbild der Kriminalbeamtin /des Kriminalbeamten beitragen, sondern als Erkennungszeichen dienen und somit auch der Eigensicherung zu Gute kommen. Darüber hinaus würden solche Marken bei den Bürgerinnen und Bürgern eine professionelle Außenwirkung erzielen und letztlich dabei helfen, dass der Beruf der Kriminalbeamtin / des Kriminalbeamten wieder die Anerkennung erhält, die er verdient.

In Baden-Württemberg wurde bereits das **Projekt „K-Etui“** in Angriff genommen. Eine starke Alternative aus Marke und Ausweismäppchen. Warum nicht auch im Saarland?

Der Landesvorstand